

Modell/Serie: 942-960-xxx Nummer: 040-706 D/GB

Stand: 2009-1

Montageblatt für DEUBLIN lagerlose Drehdurchführungen

Dieses Montageblatt richtet sich an Bedienungs- und Wartungspersonal, das im Auftrag des Betreibers im Umgang mit DEUBLIN lagerlose Drehdurchführungen geschult wurde und zur Erfüllung seiner Aufgaben autorisiert ist. Es dient der fachgerechten Montage der DEUBLIN lagerlose Drehdurchführungen.

Dieses Montageblatt ist eine Ergänzung der Betriebsanleitung und ersetzt diese nicht.



DEUBLIN lagerlose Drehdurchführungen sind Präzisionsteile mit sehr genauen Fertigungstoleranzen, wodurch ein exakter, vibrationsfreier Lauf erreicht wird, um dies zu garantieren müssen alle Arbeiten mit größter Sorgfalt und Sauberkeit durchgeführt werden!

1.1 Vorbereitung zur Montage



Folgende Prüfungen müssen durchgeführt werden:

- Durchflussmedium der Filteranlage auf Verunreinigung nach Reinheitsklasse DIN ISO 4406 bzw. auf Richtwerte für Filterrückhalterate nach DIN ISO 4572 prüfen.
- Filtration von 60 μm absolut (Teilchen in keiner Richtung größer als 60 μm).
- Rund- und Planlauf der Aufnahmebohrung an der Spindel prüfen! (Bild 1)
- Zentrierdurchmesser und Zentrierdurchmessertiefe des Maschinengehäuses prüfen!
- Referenzmaß nach **DEUBLIN** Vorgaben prüfen (Zeichnung anfordern)!
- Darauf achten, dass alle Maße, Form- und Lagetoleranzen, in den von DEUBLIN vorgeschriebenen Werten liegen! (Bild 1 und 2)
- Die Spindelbohrung muss frei von Grat und Spänen sein!
- Sicherstellen, dass die **DEUBLIN** lagerlose Drehdurchführung für den vorgesehenen Einsatzzweck geeignet ist (vgl. Maschinenhandbuch mit Best.-Nr. auf der DEUBLIN lagerlosen Drehdurchführung).

Ø 0.01 A

Bild 1: Aufnahmebohrung Spindel

1.2 Montage

- Vor der Montage des Rotors an oder in das Spindelende (Bild 3) die Gleitfläche reinigen und mit etwas wasserlöslichem Öl benetzen!
- Montage des Gehäuse (alle statischen Elemente sind werkseitigt vormontiert, Bild 4).
- O-ringe des Rotors einfetten. Rotor mit äußerster Vorsicht von Hand in das Spindelende bis Anschlag drücken (Bild 3). Dichtfläche nicht beschädigen.
- Gleitfläche auf Sauberkeit prüfen, ggf. reinigen. Gleitfläche mit wasserlöslichem Öl benetzen.
- Zusammenfügen beider Gleitflächen muss stossfrei und planparallel erfolgen.
- Endgültige Einstellung der DEUBLIN lagerlosen Drehdurchführung: Schweb. Gleitring vorsichtig in Pfeilrichtung zur Anlage bringen (Bild 5). Endgültige Einstellung des Schwebenden Gleitrings durch Druckluft mit min. 6 bar. Kurze pulsartige Druckstöße bringen den Schweb. Gleitring zur Gegenanlage. Dann erst mit Kühlmittel beaufschlagen.
- Nach Abschalten des Systemdruckes werden beide Gleitflächen der Dichtungspaarung durch die Druckfeder voneinander getrennt.
- Der austretende Kühlschmierstoff wird über die Leckageöffnung abgeführt.
- Bei Verwendung eines Rückschlagventils (hochdruckfestes Ventil) zur Reduzierung der Leckverluste bei Zu- und Abschalten des Kühlschmierstoffes, muss dieses Ventil in unmittelbarer Nähe der jeweiligen **DEUBLIN** lagerlosen Drehdurchführung installiert sein.
- Schlauchleitung oder Rohrleitung an Gehäuse bzw. Endkappe anschließen.
- Für eine ausreichende Leckageabfuhr sorgen!
- A Bei senkrecht montierten **DEUBLIN** lagerlosen Drehdurchführungen darf die Leckleitung nicht höher als der Leckanschluss liegen! Bei waagrecht montierten DEUBLIN lagerlosen Drehdurchführungen muss der Leckanschluss nach unten zeigen (6 Uhr-Stellung)!
- Konstruktive Maßnahmen vorsehen, wie Labyrinthabdichtungen oder Luftüberlagerung, um das Eindringen von Kühlschmierstoff in die Spindellager zu verhindern!
- A Sollte prozessbedingt keine Druckbeaufschlagung erfolgen, z.B. beim Einrichten der Werkzeuge, so kann die **DEUBLIN** lagerlose Drehdurchführung zeitlich unbegrenzt ohne Kühlschmierstoff betrieben werden.

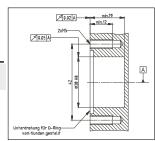


Bild 2: Aufnahmebohrung Gehäuse

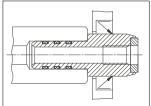


Bild 3: Spindelende mit Rotor

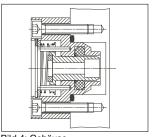


Bild 4: Gehäuse

1.3 Prüfung der Montage



- Anlage mit Fördermedium befüllen.
- Anlage in Betrieb nehmen und die DEUBLIN lagerlose Drehdurchführungen bis zum vollständigen Hochfahren der Anlage beobachten.
- Dichtigkeit bei Betriebsdruck und max. Drehzahl sicherstellen.

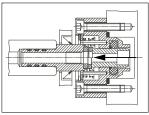


Bild 5: lagerlose Drehdurchführung



Series:942-960-xxx Number: 040-706 D/GB

Release: 2009-1

Installation Instructions for DEUBLIN Bearingless Unions

This installation instruction is for personnel that is entrusted with the operation and maintenance of DEUBLIN Bearingless Unions and has the suitable qualification and authorization to carry out their tasks. They ensure a correct installation of **DEUBLIN** Bearingless Unions.

This installation instruction is supplemental to the instruction manual. It does not replace the manual.



DEUBLIN Bearingless Unions are precision parts with very close manufacturing tolerances which allow exact, vibration-free running, and in order to guarantee this, all work must be carried out with the utmost care and cleanliness

1.1 Preparations for installation



The following checks must be carried out:

- Check filtering system media for contamination as per cleanliness level DIN ISO 4406 and for standard values for filter retention rate as per DIN ISO 4572.
- A Filtration absolute 60 μm (particles may not exceed 60 μm in no direction).
- Check the concentricity and axial run-out of the of the bore in the spindle end! (fig. 1)
- Check the pilot diameter and pilot diameter depth of the machine frame.
- Check reference dimension as per DEUBLIN specifications (request drawing).
- Ensure that all dimensions, shape and positional tolerances are within the range of values specified by **DEUBLIN**! (fig. 1 und 2)
- The spindle bore must be free of burrs and shavings.
- Ensure that the **DEUBLIN** Bearingless Union is suitable for the intended application (compare machine manual with order no. on the **DEUBLIN** Bearingless Union).

Ø 0.01 A

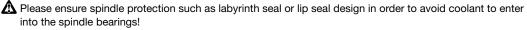
fig. 1: Spindle bore

fig. 2: Machine frame

1.2 Installation

- Prior to installing the rotor in the spindle end (fig. 3) clean the sealing surface and moisten with some
- Assembly of the housing (all static elements are preassembled in the factory, fig. 4).
- Grease the O-rings of the rotor. Push the rotor with utmost care into the spindle end until end position (fig. 3). Don't damage the seal faces.
- Check the sealing surface for contamination and clean it if necessary. Moisten the sealing surface with
- Both sealing surfaces must be joined together hitchlessly and coplanar.
- Final positioning of the **DEUBLIN** Bearingless Union: Carefully adjust the Floating Seal as shown in fig. 5. Finally adjust the Floating Seal by using compressed air at min. 6 bar. Short pulsed pressure blasts cause the Floating Seal to abut. Only then coolant may be admitted.
- During pressureless operation both seal faces will be separated by a coil spring.
- Coolant leakage will be drained through the drain port.
- When using a check-valve (high-pressure resistant valve) make sure that the valve is installed in the immediate vicinity of the respective DEUBLIN Bearingless Union. The function of a check-valve is the reduction of leakage while switching coolant supply on and off.
- Connect hose line or tube to housing or end cap.
- Ensure sufficient drainage

Mhere the **DEUBLIN** Bearingless Unions is installed vertically, the drain line must not be higher than the drain connection and where the **DEUBLIN** Bearingless Union is installed horizontally the drain connection must point downwards "6 o'clock position"!



🗥 In case pressure is not applied due to the process, e.g. when toolings are being adjusted, the **DEUBLIN** Bearingless Union may run unlimited without coolant.

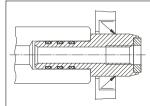


fig. 3: Spindle end with rotor

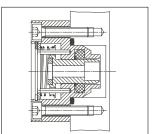


fig. 4: Housing

fig. 5: Bearingless Union mounted

1.3 Checking the installation



- Fill the machine with media
- Start up the machine and observe the **DEUBLIN** Bearingless Unions until the machine is running at its neak.
- Ensure tightness at operating pressure and max. rotational speed.